

# Neckartal und Wald Obrigheim

## Steckbrief

6620-342

Das FFH-Gebiet ist über 1400 ha groß. Es liegt vollständig im Naturpark Neckartal-Odenwald. Rund 24 ha des Gebiets sind als Naturschutzgebiet (NSG »Hochhausener Weinberge«) und ungefähr vier Fünftel der Gesamtfläche als Landschaftsschutzgebiet (LSG) ausgewiesen.

Das Gebiet erstreckt sich über die Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis und Rhein-Neckar-Kreis.

Die Teilflächen gehören zu den Gemeinden

- Helmstadt-Bargen
- Haßmersheim
- Hüffenhardt
- Neckargerach
- Obrigheim.

## Besonderheiten

Charakteristisch für die Landschaft westlich von Obrigheim sind die von Muschelkalk und Buntsandstein aufgebauten Höhenzüge, die von engen Tälern und Klingen durchzogen sind. Buchenwälder, Schlucht- und Hangmischwälder bestimmen die Vegetation. Viele Orchideen finden sich auf Kalk-Magerrasen, die auf unbewaldeten sonnigen Hängen wachsen. Zum FFH-Gebiet gehört ebenfalls das ausgedehnte blumenbunte Wiesengebiet der Neckaraue nördlich von Obrigheim.

Von kulturhistorischer Bedeutung ist die ehemalige Weinbergsnutzung an den steilen Prallhängen des Neckars und seiner Seitentäler.

Gelbbauchunke (*Bombina variegata*)



## Vielfalt gemeinsam bewahren

Im Gebiet um Obrigheim finden wir eine abwechslungsreiche Landschaft. Bewaldete Höhenzüge werden von engen Tälern durchzogen. Hier wächst überwiegend Buchenwald, in dem als Besonderheit das Grüne Besenmoos lebt. Die Gelbbauchunke nutzt die vielen kleinen Gewässer in sonniger Lage zur Fortpflanzung. Ein Schmetterling, die Spanische Flagge, sucht die sonnigen Stellen an Waldrändern, in den ehemaligen Weinbergen und in nährstoffarmen Wiesen auf.

Die großflächigen Bereiche artenreicher Auenwiesen am Neckar sind die Lebensgrundlage vieler seltener Pflanzen und Tiere. Durch Düngung und häufigen Schnitt sowie

Wiesenumbruch gehen sie immer mehr verloren.

Diesen Reichtum der Natur wollen wir weiterhin erhalten. Mit der Unterstützung der Landnutzer und durch Natura 2000 können wir uns über diesen wertvollen Teil unserer Heimat auch in Zukunft freuen.

Weitere Informationen zum Gebiet erhalten Sie beim Regierungspräsidium Karlsruhe Referat 56 »Naturschutz und Landschaftspflege« 76247 Karlsruhe  
Abteilung5@rpk.bwl.de  
Tel.: (07 21) 926 43 51

Ihre Ansprechpartner sind:  
Raymond Küster und  
Ulrich Mahler

2. Auflage Juli 2006

